



Wg: Appell zur Annahme der Beschlussempfehlung Altstadt

Carola Schmidt An: jankaboth,
Bartels.Mieterverein-Dresden,
thomas.bluemel, info, donhauser, ecke,

11.02.2019 07:28

Von: "Carola Schmidt" <elternrat.102.johanna@gmx.de>

An: jankaboth@hotmail.com, Bartels.Mieterverein-Dresden@mieterbund.de,
thomas.bluemel@web.de, info@dresden-cdu.de, donhauser@dresden-cdu.de,
ecke@dresden-cdu.de, krueger@dresden-cdu.de, boehmekorn@dresden-cdu.de,

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilbert, sehr geehrter Herr
Bildungsbürgermeister Vorjohann, sehr geehrte Stadträte,

der Elternrat der 102. Grundschule "Johanna" verweist hiermit auf unsere
E-Mail vom 22. Januar 2019 und möchte noch einmal herausstellen, wie
wichtig uns die positive Entscheidung des Stadtrates zur
Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung vom 15.01.2019 auf
Grundlage der Vorlage V2604/18 in der nächsten Stadtratssitzung am 14.
Februar 2019 ist.

Wir freuen uns, dass die Punkte Ausbau der Sekretariatsbesetzung und
Schaffung von Stellen für Kulturmittler und Bundesfreiwilligendienstler in
die Beschlussempfehlung Altstadt aufgenommen wurden.

Als wichtig erachten wir ausserdem die Aufnahme der folgenden Punkte in
die Beschlussempfehlung:

- Aufstockung der derzeit zwei 0,5 Sozialarbeiterstellen auf 2 volle
Sozialarbeiterstellen. Die beiden Sozialarbeiter an der 102. Grundschule
engagieren sich aktuell sehr erfolgreich weit über ihre bezahlte Zeit.
- Erweiterung der Planstellen im Hort der 102. Grundschule um
idealerweise weitere 8 Stellen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns und stehen Ihnen für
Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Schmidt

Elternratsvorsitzende 102. Grundschule „Johanna“ im Namen des
Elternrates

mobil: 0176/ 26 26 85 66

Am 22.01.19, 00:16, Carola Schmidt <elternrat.102.johanna@gmx.de>
schrieb:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilbert, sehr geehrter Herr
Bildungsbürgermeister Vorjohann, sehr geehrte Stadträte,

der Elternrat der 102. Grundschule "Johanna" wendet sich heute in einem Appell zur Annahme der Beschlussempfehlung Altstadt in der kommenden Stadtratssitzung und insbesondere auch der Schaffung zusätzlicher Hortarbeitsplätze sowie der Ausweitung des Zeitumfangs der zwei Sozialarbeiterstellen an unserer Schule an Sie.

Außerdem möchten wir mit diesem Brief Ihr Augenmerk auf die besonders schwierige Situation an den Dresdner Brennpunktschulen mit einer hohen Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund und/ oder schwierigem sozialen Umfeld lenken. Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, dass das Eine nicht das Andere bedingt, sondern unabhängig voneinander, durch die besondere Häufung an den jeweiligen Schulstandorten zu Problemen führt, die nicht nur die Chancengleichheit der Schüler dieser Schulen gefährdet. (siehe Konzept Bildungsstrategie der Landeshauptstadt)

Die demografischen Gegebenheiten am Schulstandort Johannstadt erfordern derzeit ein über das Normalmaß weit hinausgehendes, kräftezehrendes Engagement von Lehrern, Erziehern und Sozialarbeitern, um integrativ mit den Kindern anderer Muttersprachen, anderen Kulturkreisen, Krisengebieten sowie sozial schwachen Familien zu arbeiten.

Das zweiköpfige Sozialarbeitsteam der Grundschule, welches dieses Jahr schon mit zahlreichen Projekten das Miteinander in den Fokus rücken konnte, muss sich eine Stelle teilen. Unsere Horterzieher können bei der aktuellen Mehrbelastung weder Krankheitsfälle, noch dringend benötigte Weiterbildungen abfedern.

Die Beschlussempfehlung Altstadt ist das demokratische Ergebnis einer Einwohnerversammlung, der in einem Dresden-weit einmaligen Prozess, eine Zusammenarbeit aller Beteiligten am Schulstandort Johannstadt - Schulleitungen, Lehrern, Hort, Sozialarbeitern, Quartiersmanagement und Eltern - voraus ging und in der aus der konkreten, derzeitigen Situation der Schulen heraus für diese Einrichtungen Bedarfe ermittelt, Lösungen formuliert und auch Zukunft entworfen wurde.

Dieses Vorgehen könnte beispielhaft für weitere Schul- und Hortstandorte in Dresden sein, die mit ganz ähnlichen Problemlagen zu kämpfen haben. Wir verweisen hier auf das Konzept "zur Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden" in dem u.a. die 113. und 117. Grundschule

hinsichtlich des Anteils der Schüler mit Migrationshintergrund und die Horte der 135., 122. und 139. Grundschule hinsichtlich der Mehrbelastungen an den Horten genannt werden.

Die Kraftanstrengungen derer, die ihre pädagogischen Arbeitsweisen täglich an die extrem hohen Anforderungen anpassen und zusammen mit

